

DATENSCHUTZINFORMATIONEN ZUR PRÜFUNG UND VERLEIHUNG DES DEUTSCHEN SPORTABZEICHENS UND DER PLATTFORM „SPORTABZEICHEN-DIGITAL“

1. WER IST FÜR DIE VERARBEITUNG IHRER PERSONENBEZOGENEN DATEN VERANTWORTLICH?

Der Deutsche Olympische Sportbund, die Landessportbünde und der Deutsche Behindertensportverband betreiben die Plattform DSA-Digital in gemeinsamer Verantwortlichkeit.

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist der jeweilige Landessportbund bzw. die beurkundende Stelle in dem Bundesland, in dem Sie das Deutsche Sportabzeichen ablegen.

Die verantwortlichen Stellen und deren Kontaktdaten sind unter <https://sportabzeichen-digital.de/page/datenschutz> abrufbar.



2. Welche Quellen und Datenkategorien werden verarbeitet?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir von Ihnen im Rahmen Ihrer Teilnahme am Deutschen Sportabzeichen erhalten:

- Stammdaten (Name, Geburtsdatum, Geschlecht, Organisation (z.B. Schule), PLZ, Wohnort)
- Erbrachte sportliche Leistungen
- Bei Menschen mit Behinderung: Daten zu Art und Schwere der Behinderung (Behinderungsklasse).

3. Was ist der Zweck der Verarbeitung Ihrer Daten?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten zum Zweck zur Feststellung der Voraussetzungen für die Verleihung des Deutschen Sportabzeichens und der Ausstellung der Sportabzeichen sowie der Einrichtung des Nutzerkontos auf DSA-Digital.

4. Auf welcher Rechtsgrundlage erfolgt die Verarbeitung Ihrer Daten?

Rechtsgrundlagen der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten sind Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchst. b DS-GVO (Erfüllung eines Vertrags oder Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen), Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchst. a DS-GVO bzw. Art. 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO i.V.m. Art. 9 Abs. 2 lit. a DS-GVO (Einwilligung).

5. An wen werden Ihre personenbezogenen Daten weitergegeben?

Innerhalb des DOSB oder beim jeweiligen Landessportbund erhalten diejenigen Stellen Ihre personenbezogenen Daten, die diese zur Erfüllung ihrer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten sowie zur Prüfung und Verleihung des Deutschen Sportabzeichens benötigen.

Auch vom DOSB oder dem jeweiligen Landessportbund auftrags- und weisungsgebunden eingesetzte Dienstleister können zu den oben genannten Zwecken Ihre Daten erhalten. Das sind insbesondere Unternehmen in der Kategorie IT-Dienstleistung.

6. Wie lange werden Ihre personenbezogenen Daten gespeichert?

Soweit erforderlich, werden Ihre Daten für die Dauer der Prüfungen und (Mehrfach-)Verleihungen des Deutschen Sportabzeichens verarbeitet und gespeichert.

7. Werden Ihre Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten durch den DOSB in ein Drittland oder an eine internationale Organisation ist nicht beabsichtigt.

8. Welche Datenschutzrechte habe ich?

Sie haben das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DS-GVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DS-GVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DS-GVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DS-GVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DS-GVO. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DS-GVO in Verbindung mit § 19 BDSG).

Die für den Veranstalter zuständige Aufsichtsbehörde ist:

Der Hessische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit

Postfach 3163 • 65021 Wiesbaden • Telefon: 0611 1408-0 • poststelle@datenschutz.hessen.de

Ihnen steht es frei, sich bei einer anderen zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren.

9. Besteht für Sie eine Verpflichtung zur Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten?

Nein, eine Verpflichtung zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten besteht nicht.

10. Inwieweit gibt es automatisierte Entscheidungen im Einzelfall einschließlich Profiling?

Automatisierte Entscheidungen im Einzelfall einschließlich Profiling erfolgen nicht.

12. Kann ich eine von mir erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten widerrufen?

Sollte sich die Datenverarbeitung auf eine von Ihnen erteilte Einwilligung stützen, haben Sie gemäß Art. 7 Abs. 3 S. 4 DS-GVO das Recht, Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung wird hiervon nicht berührt.

Der Widerruf ist formlos per Post oder E-Mail an die unter 1. genannte Anschrift möglich.

Legen Sie Widerruf ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, eine andere (gesetzliche) Grundlage gestattet dies. Erfolgt jedoch ein Widerruf und es liegt kein anderer Erlaubnistatbestand vor, so müssen gemäß Art. 17 Abs. 2 lit. b DS-GVO die personenbezogenen Daten auf Ihren Wunsch hin unverzüglich gelöscht werden.